

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 3 (1896)

Heft: 16

Rubrik: Mitteilungen aus Deutschland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen aus Deutschland.

Lehrer Faath von Landstuhl in der bayerischen Rheinpfalz, der im Sommer vergangenen Jahres von der Berliner Akademie zur Unterstützung seiner astronomischen Forschungen M. 1400 zugewiesen erhielt, ist nun auch von der Akademie der Wissenschaften in München mit der gleichen Summe bedacht worden.

In der Stadt Oldenburg wird die Errichtung einer Frauen-Gewerbeschule, in welcher die Schülerinnen in allen weiblichen Handarbeiten und Beschäftigungen unterrichtet werden, geplant.

Beim Lehrertag in Hamburg verflog sich ein Redner zu folgenden Säzen: „Unsere Vorfahren waren Bestien, aus denen wir uns allmählich entwickelt haben. Unserer Ahnen aus der Tierwelt dürfen wir uns nicht schämen.“ Weiter meint er: „Die — verrostete Dogmenrüstung der Kirche flökt niemand mehr Respekt ein.“

Die Gemeindebevollmächtigten Münchens haben M. 3500 für Schaffung eines Jugend-Turnspielplatzes bewilligt.

Der katholische Lehrerverein in Bayern, welcher unter der Führung des wackeren Lehrers Häberlin, trotz der großen Schwierigkeiten, sich so sehr tapfer hält, hat seine zweite Generalversammlung auf den 24. und 25. August nach München einberufen. Auf der Tagesordnung stehen interne Vereinsangelegenheiten, pädagogische Thematik und die Lehreraufbesserung in Bayern. Glück auf!

Trotzdem man Herrn Rektor Kopisch von konservativer, nationalliberaler und ultramontaner Seite bekämpfte, wurde derjelbe doch mit einer Mehrheit von etwa 1200 Stimmen im Reichstagswahlbezirk Löwenberg (Schlesien) zum Reichstagsabgeordneten gewählt.

Das Oberlandesgericht in Köln hat die Stadt Remscheid verurteilt, einem Sennaben, der durch einen von einem Remscheider-Lehrer erhaltenen Schlag erheblich verletzt und dauernd an seiner Gesundheit geschädigt ist, die Summe von 20.000 M. als Entschädigung zu zahlen. Gegen dieses Urteil, das von allgemeiner Tragweite ist, ist die Stadt bei dem Reichsgerichte vorstellig geworden.

Kultusminister Dr. Bosse hat dem Seminar-Oberlehrer Professor Fehner-Berlin den Auftrag gegeben, alle anlässlich der 150. Wiederkehr von Heinr. Pestalozzis Geburtstag erschienenen Litteralien, seien es Broschüren, Bücher oder Vorträge, Festartikel, Gedichte u. zu sammeln und die ganze Sammlung als besondere Abteilung der Bibliothek des Ministeriums einzubringen.

Wie aus Preußen versautet, wird das im Ministerium bereits umgearbeitete Lehrerbefoldungsgezetz kommenden Herbst dem Abgeordnetenhaus von neuem vorgelegt werden.

Der hauswirtschaftliche Unterricht hat sich, wie die „Bosc. Ztg.“ einer privaten Statistik entnimmt, in Deutschland verhältnismäßig schnell eingebürgert. Er ist z. B. eingeführt in 82 Städten, und demnächst in Aussicht genommen in 21 Städten. Die Kosten werden in Sachsen und Süddeutschland vorwiegend von den Gemeinden aufgebracht, in Preußen dagegen von Vereinen, meist mit erheblichen Unterstützungen aus Gemeindemitteln.

Bei Beratung der Lehrerpetition in der württembergischen Abgeordnetenkammer hat der ritterschaftliche Graf Adelmann zu Adelmannsfelden Anlaß genommen, in absprechender Weise über die fortwährenden Bitten und Klagen der Volkschullehrer sich auszulassen und hat dabei auch auf das geflügelte Wort des längst verstorbenen Gratwohl Reutlingen „die Lehrer wollen noch die Sterne vom Himmel herunterschlagen“ hingewiesen. Der Abgeordnete für Ravensburg, Herr Lehrer Th. Egger, bemerkte in seiner Gegenrede: „Ich weiß nicht, ob die früheren Lehrer so dumm waren und den Versuch machten, Sterne herunterzuschlagen; aber für die jetzigen stehe ich ein; denn sie wissen wohl, daß die Sterne an die Brust hoher Herren und nicht an die der Lehrer kommen.“ M.

Zahl der Selbstmorde auf 1 Million Einwohner.

Sarmatische Ebene 30	Westfalen fast 70
Ostseeprovinzen 45	Hannover über 140
Ost- und Westpreußen fast 100	Thüringische Lande über 300
Brandenburg über 200	Schleswig-Holstein 220
Provinz Sachsen 230—240	Dänemark 256
Königreich Sachsen fast 400	Bayern 100
Rheinlande 65—66	Österreich 130